



Jazz

CHARLIE MINGUS

„Pithecanthropus Erectus“

(Speakers Corner)

Die eigentlich unter dem Projektnamen „The Charlie Mingus Jazz Workshop“ veröffentlichte Scheibe aus dem Jahr 1956 zählt zu den Kultalben der Jazz-Geschichte. Nicht nur wegen des zugrundeliegenden Konzepts der Evolution, sondern auch wegen des Genies des Bassisten Charlie Mingus, der gerade beim fantastisch konzipierten Titeltrack dem Jazz neue Ausdrucksmöglichkeiten eröffnete. Aber auch die Gershwin-Komposition „A Foggy Day“ steht exemplarisch für Respekt vor der Tradition und Aufbruch in die experimentellen Gefilde. Als Ausklang folgt das melodische und zugleich spirituell anmutende „Love Chant“, das ein nicht immer leicht zugängliches Album abrundet. Wie bei allen Veröffentlichungen von Speakers Corner ist der Klang optimal und die Cover-Repro exzellent. Für Wagemutige.